



Beteiligungsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zum Beteiligungsbericht	5
1.1.	Gesetzliche Grundlagen	5
1.2.	Inhalte des Beteiligungsberichts.....	5
1.3.	Informationsquellen	5
2.	Beteiligungen im Überblick.....	5
3.	Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %	6
3.1.	Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau	7
3.1.1.	Rechtliche Grundlagen	7
3.1.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	8
3.1.3.	Allgemeine Angaben.....	8
3.1.4.	Organe des Eigenbetriebes	9
3.1.5.	Geschäftsverlauf.....	10
3.2.	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH	14
3.2.1.	Rechtliche Grundlagen	14
3.2.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	11
3.2.3.	Allgemeine Angaben.....	15
3.2.4.	Organe der Gesellschaft.....	162
3.2.5.	Geschäftsverlauf.....	173
3.2.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO....	195
3.3.	Energieversorgung Rodau GmbH.....	195
3.3.1.	Rechtliche Grundlagen	195
3.3.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	195
3.3.3.	Allgemeine Angaben.....	19
3.3.4.	Organe der Gesellschaft.....	206
3.3.5.	Geschäftsverlauf.....	217
3.3.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO....	228
3.4.	Sozialstation Rodgau gGmbH	228
3.4.1.	Rechtliche Grundlagen	228

3.4.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	239
3.4.3.	Allgemeine Angaben.....	239
3.4.4.	Organe der Gesellschaft.....	20
3.4.5.	Geschäftsverlauf.....	20
3.4.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO....	251
4.	Minderheitsbeteiligungen.....	251
5.	Betriebe gewerblicher Art	251

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil	7
Abbildung 2:	Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau	8
Abbildung 3:	Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €	11
Abbildung 4:	Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)	12
Abbildung 5:	Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau	10
Abbildung 6:	Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR.E GmbH	151
Abbildung 7:	Ergebnisentwicklung der SWR.E in T €	184
Abbildung 8:	Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH	195
Abbildung 9:	Ergebnisentwicklung der EVR in T €	228
Abbildung 10:	Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH	239
Abbildung 11:	Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €	240

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr	6
------------	--	---

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
BgA.....	Betrieb gewerblicher Art
bzw.	beziehungsweise
EigBGes	Hessisches Eigenbetriebsgesetz
EVR	Energieversorgung Rodau GmbH
ff.	und folgende (Seiten)
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen
HGB.....	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kvgOF	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH
mbH.....	(Gesellschaft) mit beschränkter Haftung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SWR.E.....	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
T €	Tausend Euro
Tel.	Telefon

1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht

1.1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage ist die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24). Die Verpflichtung zur Erstellung und Offenlegung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 123a HGO.

Die Stadt Rodgau ist zur jährlichen Erstellung und Offenlegung eines Berichtes über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts verpflichtet, sofern sie unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 20 Prozent beteiligt ist.

Zielsetzung dieses Beteiligungsberichtes ist es, der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Beteiligungsvermögen der Stadt Rodgau zu geben.

Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Stadt Rodgau hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2. Inhalte des Beteiligungsberichts

Nach § 123 a Abs. 2 HGO soll der Bericht neben Angaben über den Gegenstand, die Organe und Beteiligungen des Unternehmens auch die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Ertragslage enthalten und auf die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde nach § 121 HGO eingehen.

Im Fall von Beteiligungen nach dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) bezeichneten Umfang hat die Gemeinde auf die Veröffentlichung der Bezüge von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und ähnlichen Einrichtungen hinzuwirken.

1.3. Informationsquellen

Als Grundlage dieses Berichts dienen vor allem die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Rodgau, der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH und der Energieversorgung Rodgau GmbH sowie der Jahresabschlussbericht für die Sozialstation Rodgau gGmbH.

2. Beteiligungen im Überblick

Im Berichtsjahr war die Stadt Rodgau an folgenden Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit mindestens 20 % mittel- oder unmittelbar beteiligt:

- | | | | |
|----------------------------------|---------|----------------------------|--------|
| • Stadtwerke Rodgau Energie GmbH | (SWR.E) | (unmittelbare Beteiligung: | 100 %) |
| • Energieversorgung Rodgau GmbH | (EVR) | (mittelbare Beteiligung: | 51 %) |
| • Sozialstation Rodgau gGmbH | | (unmittelbare Beteiligung: | 51 %) |

Die Stadtwerke Rodgau sind als Eigenbetrieb keine Rechtsform des Privatrechts. Für ein vollständigeres Bild der Beteiligungen werden die Stadtwerke Rodgau in diesem Bericht ebenfalls dargestellt.

Darüber hinaus werden in diesem Bericht unabhängig von der Rechtsform die mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau erwähnt.

3. Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %

Der folgenden Tabelle können Eckdaten und Kennzahlen der Beteiligungen mit einem Anteil der Stadt Rodgau von mindestens 20 % entnommen werden.

Unternehmen	Jahr	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesamtes Anlagevermögen	Jahresergebnis	Eigenkapitalquote	Eigenkapitalrentabilität	Gesamtanlagenintensität ¹
Stadtwerke	2023	98.078	33.733	89.517	-1.191	34%	-4%	91%
	2022	100.383	34.924	90.233	-30	35%	0%	90%
	2021	99.490	34.954	89.178	396	35%	1%	90%
	2020	101.328	34.482	90.234	-1.559	34%	-5%	89%
	2019	96.917	36.040	88.879	-96	37%	0%	92%
	2018	97.925	36.136	87.729	191	37%	1%	90%
Sozialstation	2023	826	419	106	62	51%	15%	13%
	2022	768	357	179	97	46%	27%	23%
	2021	749	261	187	125	35%	48%	25%
	2020	654	136	219	26	21%	19%	33%
	2019	604	110	226	19	18%	17%	37%
	2018	608	91	213	44	15%	48%	35%
SWR-E	2023	4.579	4.050	2.866	171	88%	4%	63%
	2022	4.734	4.050	2.818	83	86%	2%	60%
	2021	3.487	3.300	2.649	-224	95%	-7%	76%
	2020	3.623	3.300	2.595	-33	91%	-1%	72%
	2019	3.510	3.300	2.590	22	94%	1%	74%
	2018	3.523	3.300	2.501	41	94%	1%	71%
EVR	2023	4.520	3.631	990	294	80%	8%	22%
	2022	4.471	3.337	1.064	289	75%	9%	24%
	2021	4.179	3.047	1.029	-528	73%	-17%	25%
	2020	4.165	3.575	853	36	86%	1%	20%
	2019	4.215	3.539	377	-55	84%	-2%	9%
	2018	3.975	3.594	250	-112	90%	-3%	6%
Anmerkungen: Das Jahresergebnis der SWR-E wird vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke dargestellt. Das Jahresergebnis der Stadtwerke wird inklusive des Ergebnisses der SWR-E dargestellt.								

Tabelle 1: Eckdaten der Beteiligungen der letzten 5 Jahre

¹ Anmerkung zur Gesamtanlagenintensität:

Die Gesamtanlagenintensität beschreibt, wie viel Prozent des gesamten Vermögens der Unternehmen langfristig in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen gebunden ist.

Bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von mindestens 20 % betrug der Personalstand zum Ende des Berichtsjahres 197 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Minijobs). Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung.

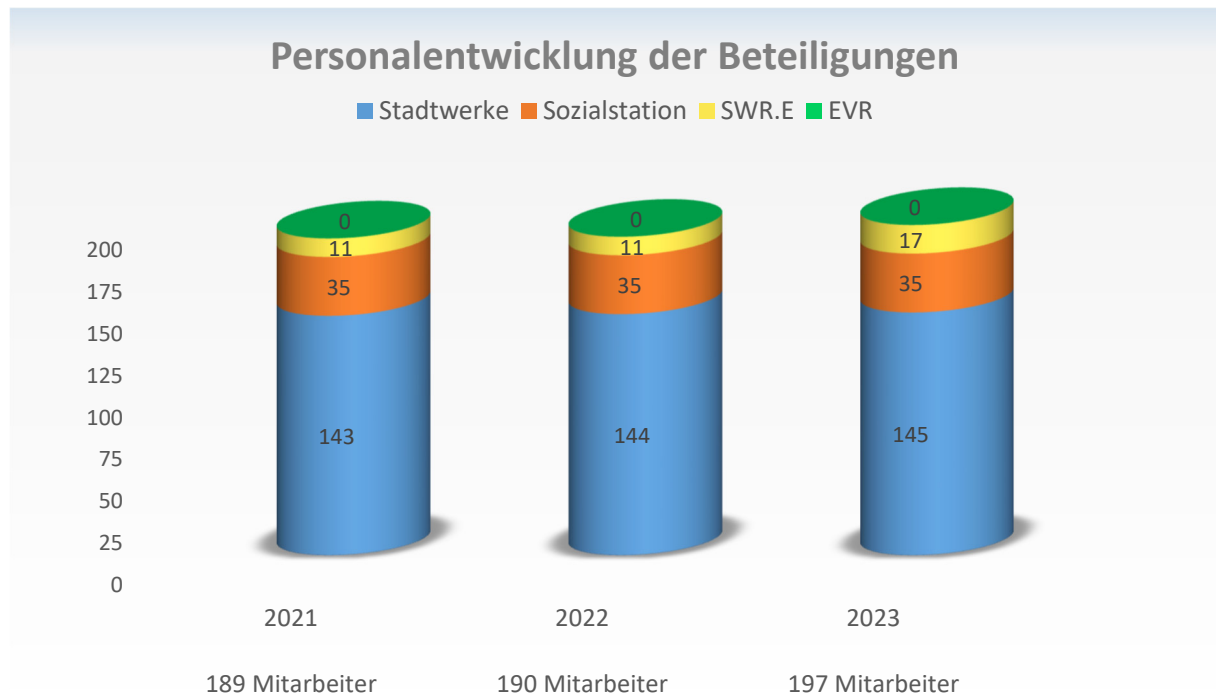


Abbildung 1: Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil

3.1. Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau

3.1.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau wurden zum 01.01.1989 gegründet und werden von der Stadt Rodgau als Eigenbetrieb geführt. Eigenbetriebe sind nach § 1 EigBGes (Hessisches Eigenbetriebsgesetz) wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde und haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das Vermögen des Eigenbetriebes gilt als Sondervermögen der Gemeinde. Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet. Die Stadt Rodgau hat jedoch aufgrund der rechtlichen Regelungen in der Hessischen Gemeindeordnung, dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz und in der von der Stadt Rodgau erlassenen Eigenbetriebssatzung direkten Einfluss mit entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten auf die Stadtwerke Rodgau.

3.1.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

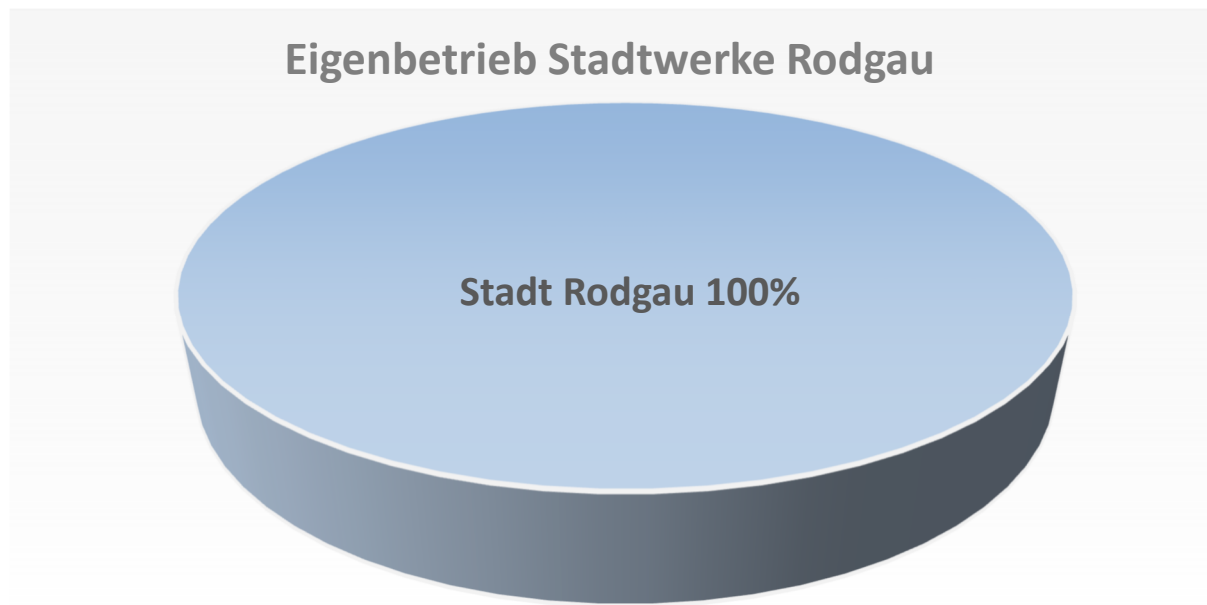


Abbildung 2: Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau

3.1.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an:

ENTEGA AG	0,06 %
MAINGAU Energie GmbH	8,28 % ab 01.01.2014

Gegenstand des Unternehmens/Zweck:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Erbringung kommunaler Dienste (Bauhof)
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Abfallwirtschaft
- Neubau, Erneuerung sowie die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen (Tiefbau) einschließlich der S-Bahn-Anlagen;
Betrieb der Straßenbeleuchtung / Verkehrssignalanlagen
Erschließung von Neubaugebieten;
Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen
- Energieversorgung, insbesondere der Betrieb von Blockheizkraftwerken und Fotovoltaikanlagen zur Erzeugung für den Eigenbedarf, Einspeisung von Strom und Wärme sowie die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen oder Gesellschaften der Energieversorgung

Stammkapital: Das Stammkapital beträgt 6.736.000 € und verteilt sich auf folgende Betriebszweige:

- Wasserversorgung	1.534.000 €
- Stadtentwässerung	4.602.000 €
- Bauhof	600.000 €

3.1.4. Organe des Eigenbetriebes

3.1.4.1. Betriebsleitung

Betriebsleiter: Herr Markus Ebel-Waldmann

3.1.4.2. Betriebskommission

Die Betriebskommission bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender: Bürgermeister Max Breitenbach

<u>Magistratsmitglieder:</u>	Erster Stadtrat Michael Schüßler	Vertreter
	Peter Keller	Stellvertreter
	Karin Schroeder	Vertreterin
	Stadtrat Winfried Sahn	Stellvertreter
	Helmut Trageser	Vertreter
	Horst Böhm	Stellvertreter

<u>Stadtverordnete:</u>	Dr. Barbara Unger-Lamprecht	Vertreterin
	Dr. Markus Henkel	Stellvertreter
	Clemens Jäger	Vertreter
	Jonas Friedrich	Stellvertreter
	Bernhard von der Au	Vertreter
	Kurt Klein	Stellvertreter
	Dr. Christopher Koser	Vertreter
	Lars Neumann	Stellvertreter

	Edgar Ott	Vertreter
	Jürgen Kaiser	Stellvertreter
	Felix Deister	Vertreter
	Ute Seib	Stellvertreterin

	Anabelle Jäger	Vertreterin
	Regina Grave	Stellvertreterin
	Andrija Grabrovec	Vertreter
	Jan Bahr	Stellvertreter

	Heino Reckließ	Vertreter
	Martina Sertic	Stellvertreterin

	Gerhard Lederer	Vertreter
--	-----------------	-----------

	Marlies Dassinger	Stellvertreterin
	Otto Melzer Johannes Pickert	Vertreter Stellvertreter
	Paula Lopez Vicente Fabian Schelsky	Vertreterin Stellvertreter
	Karl-Heinz Dauth Renate Dauth	Vertreter Stellvertreterin
<u>Personalratsmitglieder:</u>	Hilmar Sextro Nicole Duttine Nils Schwarz Günther Zilch	Vertreter Stellvertreterin Vertreter Stellvertreter

3.1.5. Geschäftsverlauf

Die Gebühren für Frischwasserbezug und Abwasserbeseitigung sind seit 2010 stabil.

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Der Jahresfehlbetrag der Stadtwerke Rodgau beläuft sich für das Berichtsjahr insgesamt auf -1.191 T € (Vorjahresfehlbetrag -30 T €). Der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

In der folgenden Abbildung 3 wird die Ertragslage der letzten 5 Jahre dargestellt. Die farblichen Säulen spiegeln jeweils die Einzelergebnisse der Betriebszweige wider.

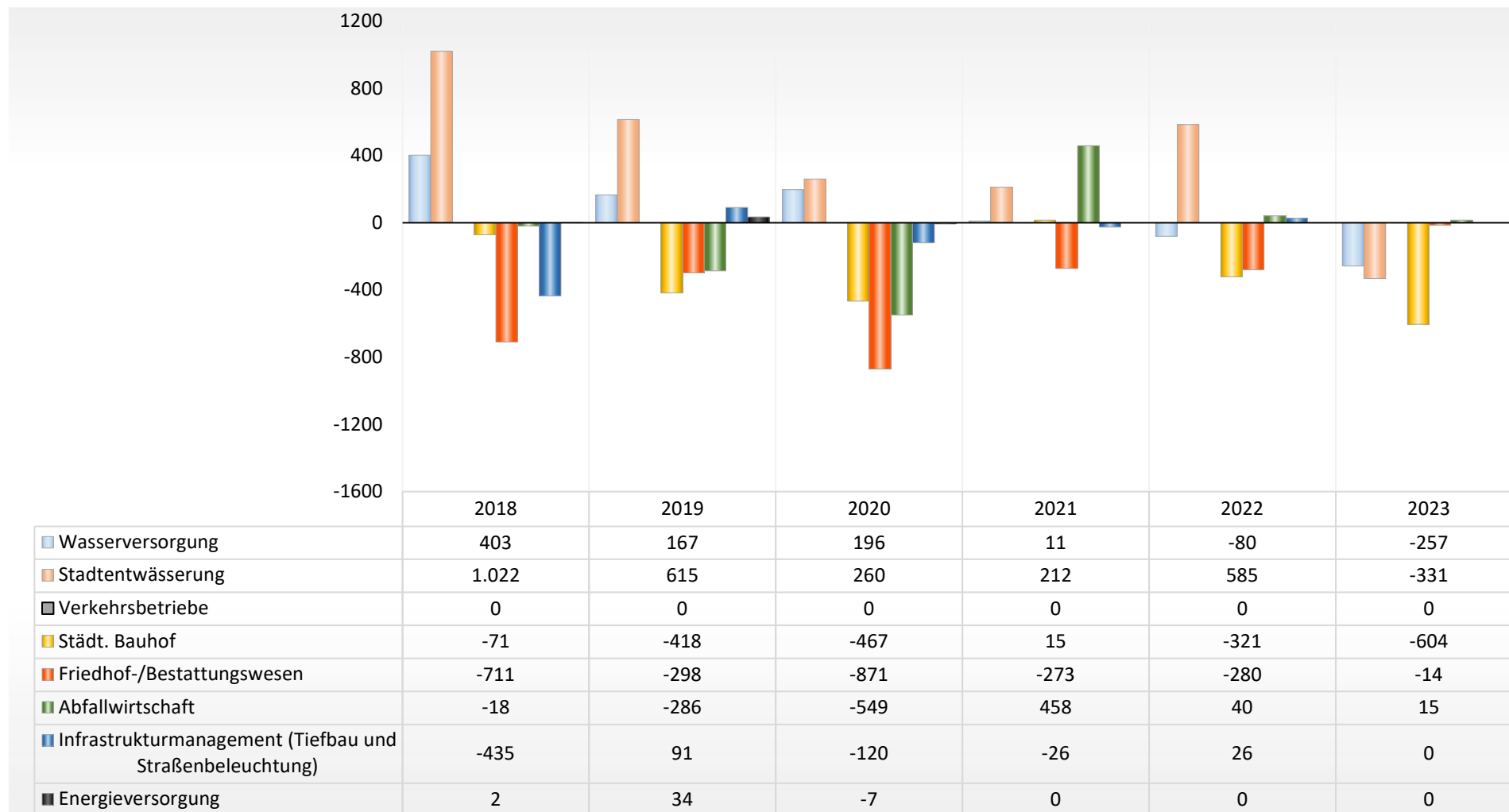


Abbildung 3: Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €

Betriebszweig Wasserversorgung:

Auf den Betriebszweig Wasserversorgung entfällt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -257 T € (Plan +148 T €), Die Erträge liegen um 211 T € unter dem Planansatz. Im Aufwandsbereich wurde der Planansatz um 195 T € überschritten.

Die folgende Abbildung stellt die Wasserabgabemengen der letzten Jahre ohne den Stadtteil Nieder-Roden dar. Die Trinkwasserversorgung in Nieder-Roden erfolgt durch den Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg.



Abbildung 4: Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)

Betriebszweig Stadtentwässerung:

Der Betriebszweig Stadtentwässerung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -331 T € (Plan -44 T €) ab. Die Erträge liegen um 346 T € unter dem geplanten Ansatz, die Aufwendungen um 59 T € unter dem geplanten Ansatz.

Betriebszweig Bauhof:

Der Betriebszweig Bauhof und die Ressourcen schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -604 T € (Plan 9 T €) ab. Die Erträge des Wirtschaftsjahres in Höhe von 3.742 T € wurden überwiegend mit den Stadtwerken Rodgau (2.247 T €) und der Stadt Rodgau (1.362 T €) getätigt. Die Erträge liegen mit 292 T € unter dem Planansatz. Die Aufwendungen liegen mit 321 T € über dem geplanten Ansatz.

Betriebszweig Friedhofs- und Bestattungswesen:

Der Betriebszweig Friedhof- und Bestattungswesen schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -14 T € (Plan -240 T €) ab. Die Erträge liegen um 72 T € über dem geplanten Ansatz und die Aufwendungen liegen um 154 T € unter dem geplanten Ansatz.

Betriebszweig Entsorgungsmanagement:

Der Betriebszweig Entsorgungsmanagement schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15 T € (Plan 137 T €) ab. Die Erträge liegen um 256 T € unter dem geplanten Ansatz. Die

Aufwendungen liegen um 134 T € unter dem geplanten Ansatz, die Rückstellung für Kostenüberdeckung der Abfallwirtschaft wurde anteilig in Höhe von 495 T € aufgelöst.

Betriebszweig Verkehrsbetriebe:

Der Betriebszweig Multimodale Verkehrsdienstleistungen schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Hierin enthalten ist ein Ausgleichsbetrag der Stadt Rodgau für den ÖPNV in Höhe von -280 T € (Plan 1.100 T €).

Betriebszweig Infrastrukturmanagement (Tiefbau und Straßenbeleuchtung):

Der Betriebszweig Infrastrukturmanagement hat 2023 ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von 0 T € (Plan 0 T €). Die Betriebserträge liegen mit 4.657 T € um 240 T € über dem Planansatz und die Aufwendungen mit 4.657 T € um 240 T € über den Planwerten.

Betriebszweig Energie:

Der Bereich Energie wird seit 2021 im Bereich Allgemeine Verwaltung dargestellt.

Betriebszweig Straßenbeleuchtung:

Der Bereich Straßenbeleuchtung wird nun im Bereich Infrastrukturmanagement dargestellt.

Zum Ende des Berichtsjahres waren 145 Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung der letzten Jahre kann der folgenden Abbildung 5 entnommen werden:

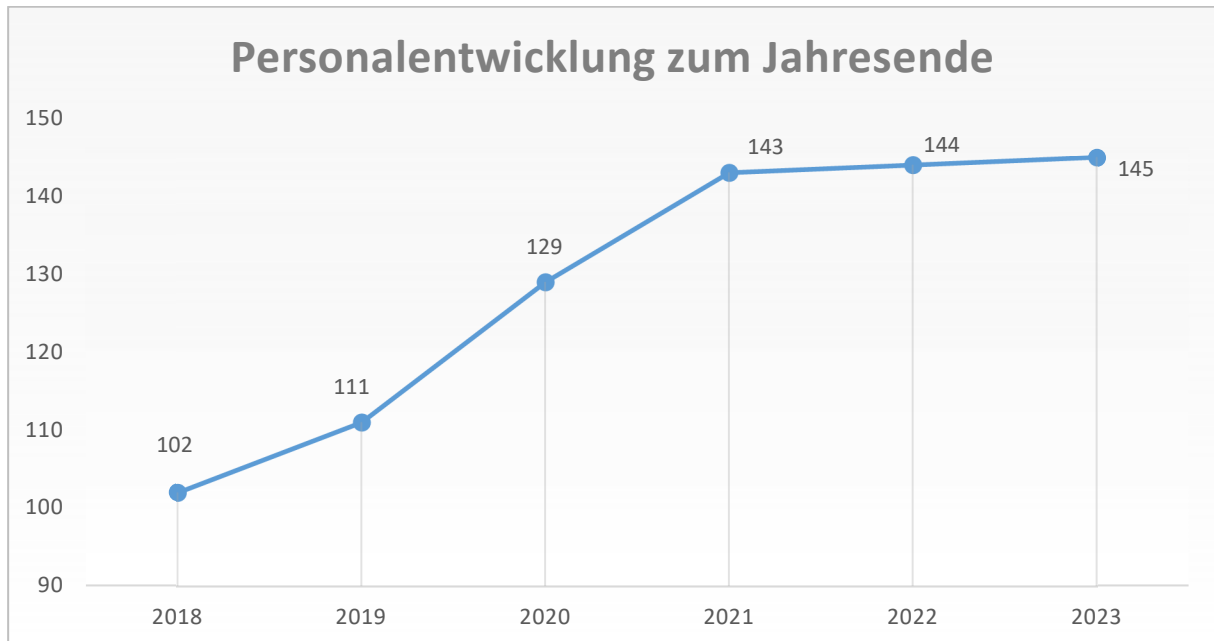


Abbildung 5: Personalentwicklung zum Jahresende

Für Sitzungen innerhalb des Berichtsjahres erhielten die Mitglieder der Betriebskommission insgesamt 3.520 € (Vorjahr: 4.000 €).

Die Angabe der Vergütung der Betriebsleitung unterbleibt mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

3.2. Stadwerke Rodgau Energie GmbH

3.2.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadwerke Rodgau Energie GmbH (SWR.E) wurde am 18.02.2015 gegründet und ist unter der Nummer HRB 48367 beim Amtsgericht Offenbach am Main eingetragen.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Organe bestehen grundsätzlich aus Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung.

Die Einrichtung eines Aufsichtsrates ist fakultativ, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen zur Pflicht werden. Nach § 122 Abs.1 Nr. 3 HGO muss die Gemeinde mit einem entsprechenden Überwachungsorgan einen angemessenen Einfluss sicherstellen. Bei der SWR.E ist ein Aufsichtsrat als Überwachungsorgan eingerichtet.

Die Gesellschaft beteiligt sich mit Einlagen am Stammkapital. Das Gesellschaftsvermögen der Gesellschaft und nicht das Privatvermögen der Gesellschafter haftet für Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern der GmbH. Die GmbH unterliegt grundsätzlich der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer.

Es besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau als Organträger. Mit der Stadt Rodgau besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

3.2.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

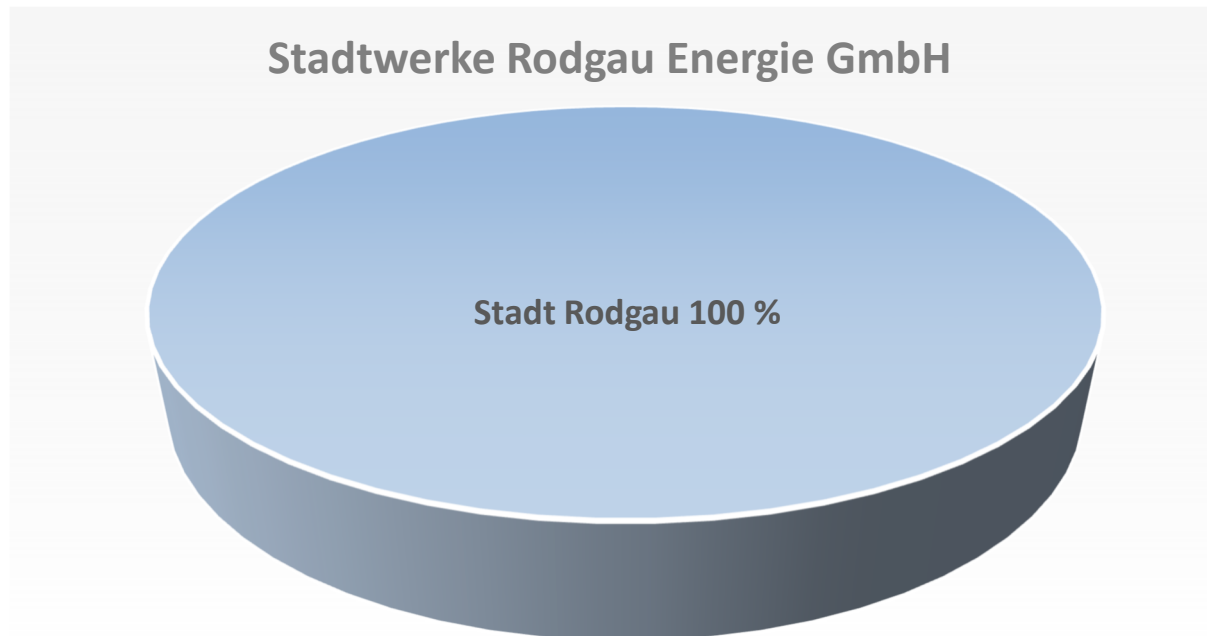


Abbildung 6: Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR.E GmbH

3.2.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: Energieversorgung Rodau GmbH zu 51 % seit 01.01.2016

Gegenstand und Zweck des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Erzeugung, Speicherung, Einspeisung und der Vertrieb von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien, die Verteilung elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss, das Anbieten von Smart-City-Lösungen (z.B. Fahrradboxen, LED-Wände pp.), Multimodale Verkehrsdienstleistungen (E-Fahrzeuge, Parksysteme, Mobilitätslösungen pp.) sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen mit diesen Gegenständen.

Stammkapital: 2.000.000 €

3.2.4. Organe der Gesellschaft

3.2.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Markus Ebel-Waldmann

3.2.4.2. Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Max Breitenbach
Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler

3.2.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Max Breitenbach
Stellvertreter: Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler

Vertreter: Felix Deister
Andrija Grabrovec
Anabelle Jäger
Edgar Ott
Heino Reckließ
Karl-Heinz Dauth
Paula Lopez Vicente
Dr. Barbara Unger-Lamprecht
Clemens Jäger
Bernhard von der Au
Dr. Christoph Koser
Gerhard Lederer
Otto Melzer
Michael Schüßler
Winfried Sahn
Helmut Trageser
Hilmar Sextro
Nils Schwarz

Ersatzmitglied: Jan Bahr
Regina Grave
Lars Neumann

3.2.5. Geschäftsverlauf

Energieerzeugungsanlagen:

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 68 neue Energieerzeugungsanlagen abgerechnet. Lediglich eine Anlage konnte wegen fehlenden Zählerinstallation seitens der Energieversorger nur teilweise fertiggestellt werden. Die SWR.E setzt damit die Energiewende vor Ort um und stellt sich im Stadtwerke Rodgau Verbund dezentral auf. Ziel ist es, Dienstleistungen rund um die dezentrale Energieerzeugung beim Kunden anzubieten und mit dem Kunden langfristig vertraglich abgesicherte Kundenbeziehungen einzugehen. Der Verkauf von Photovoltaikanlagen erfolgte ohne kostenintensive Werbung und Aktionen. Durch Werbungen auf der Homepage, an Gerüsten während der Installation, Bannerwerbung bei Veranstaltungen und durch Mund-zu-Mund-Propaganda werden neue potenzielle Kunden auf das Thema angesprochen.

Straßenbeleuchtung:

Die SWR.E hat seit dem Jahr 2016 die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung für das gesamte Straßenbeleuchtungsnetz der Stadt Rodgau übernommen (außer Nieder-Roden). Ferner wurden Beschädigungen an der Straßenbeleuchtung bearbeitet und zeitnah behoben. Der Betrieb sowie der Neubau von Straßenbeleuchtungsnetzen sowie Neuanlagen verliefen kundenorientiert und reibungslos. Zunehmend wird die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Damit erhöht sich der Umsatz in der Sparte in der Zeit der Umrüstung bei gleichzeitiger Einsparung im Stromvertrieb.

Stromvertrieb:

Die SWR.E beliefert seit 2017 die Stadtwerke Rodgau und die Stadt Rodgau mit Strom. Durch die Umrüstung in der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik hatte sich die Absatzmenge und der damit verbundene Umsatz in der Vergangenheit verringert.

E-Mobilität:

Seit dem Jahr 2021 gehen die Anfragen für neue Ladesäulen/Wallboxen im privaten Bereich in Rodgau und im Umland zurück. Auch im öffentlichen Bereich ist ein Rückgang an beauftragten Ladepunkten zu verzeichnen. Die Umstellung des eigenen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge wird kontinuierlich fortgesetzt. Das vertriebsunterstützende Modell zur Vermietung von E-Fahrzeugen wird sukzessive eingestellt, da der damit verbundene eigene personelle Aufwand in keiner Relation zu einem vertriebsunterstützenden Erfolg geführt hat. Die Installation von Ladesäulen und Wallboxen wird in gleicher Weise fortgesetzt.

Elektroinstallation:

Der Einsatz und die Umsätze haben sich kaum verändert. Die SWR.E wurde im Jahr 2023 weiterhin regelmäßig zur Gebäudeunterhaltung im Gewerk Elektro für alle städtischen Liegenschaften beauftragt.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse kann der folgenden Abbildung entnommen werden. Die schwarze Trendlinie stellt die Entwicklung des Gesamtergebnisses vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke Rodgau dar.

Die Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH lässt sich der folgenden Abbildung entnehmen.

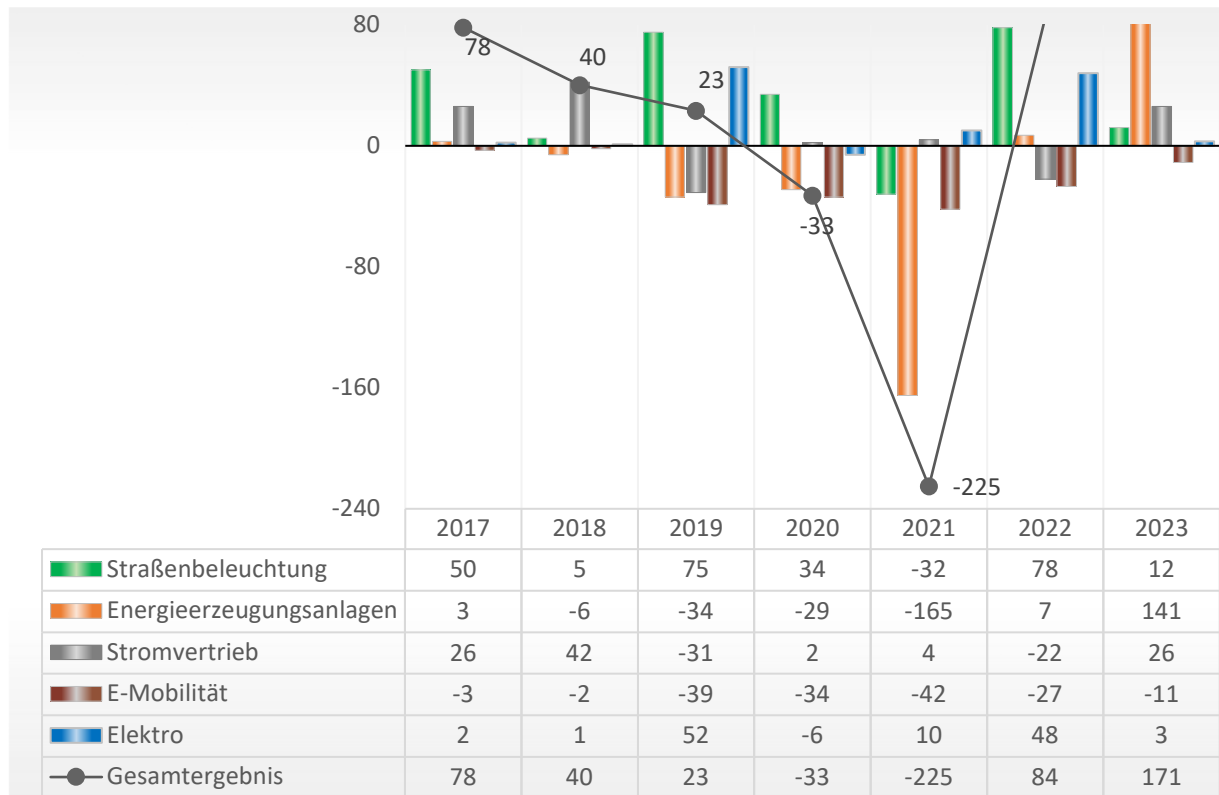


Abbildung 7: Ergebnisentwicklung der SWR.E in T €

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2023 betrug vor Ergebnisabführung 171 T € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 88 T € verbessert. Nach Ergebnisabführung an den Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau beträgt das Jahresergebnis 0,00 €.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 14,75 Mitarbeiter (Vorjahr: 14,8) beschäftigt. Zum Jahresende waren 11 Mitarbeiter (Vorjahr: 11) beschäftigt, davon 4 Minijob-Beschäftigte.

Die Kapitalrücklage beläuft sich im Jahr 2023 auf 2.050 T € (Vorjahr 2.050 T €).

Die Angaben über die Bezüge der Betriebsleitung sind in zulässiger Anwendung des §286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Für das Jahr 2023 wurden 2 T € Sitzungsgelder gezahlt.

3.2.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH dient der Sicherstellung der kommunalen Daseinsvorsorge und damit der Förderung des Gemeinwohls. Die Tätigkeit steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt. Eine Übertragung der Aufgaben auf private Dritte im Sinne des § 121 Abs. 1a HGO erfolgt nicht. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

3.3. Energieversorgung Rodgau GmbH

3.3.1. Rechtliche Grundlagen

Die Energieversorgung Rodgau GmbH ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 48744 beim Amtsgerichts Offenbach am Main eingetragen. Sie wurde zum 01.01.2016 gegründet. Die Rechtsform der GmbH wurde unter Punkt 3.2.1 beschrieben.

3.3.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

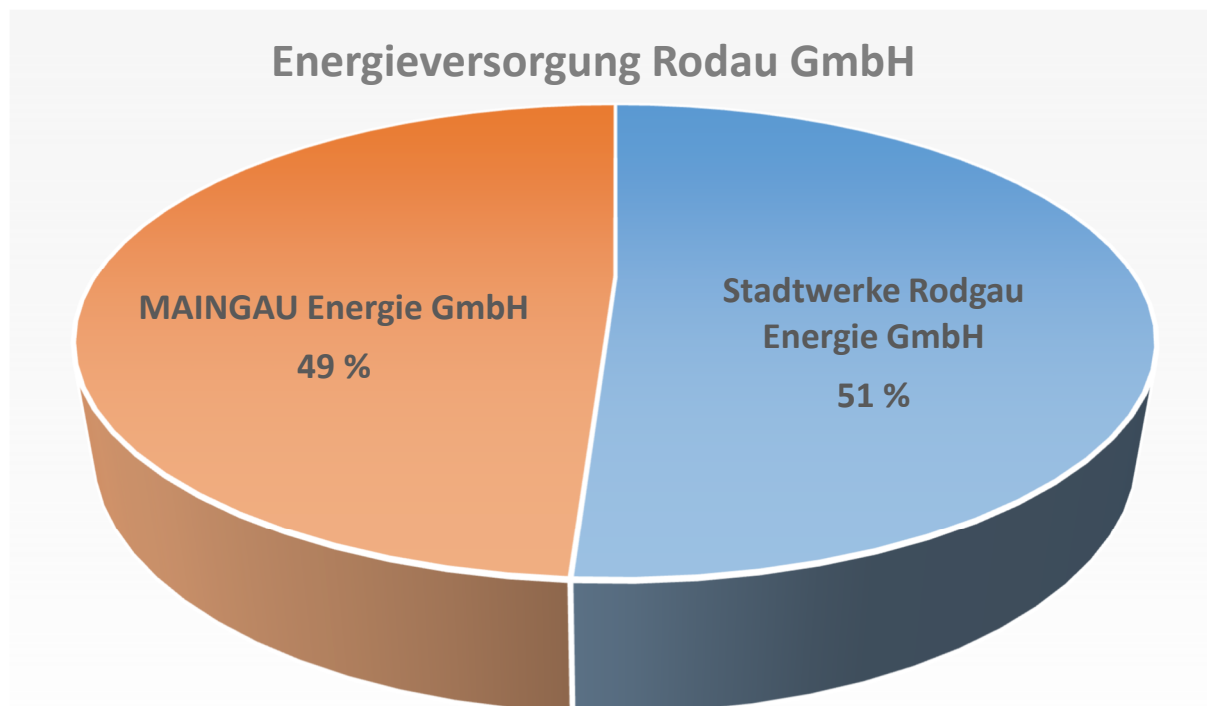


Abbildung 8: Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH

3.3.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-8888

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Erzeugung, Versorgung, Verteilung, Speicherung und Steuerung von Strom und Wärme bzw. Kälte im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung. Dies schließt insbesondere Dienstleistungen in den Bereichen der Energieeffizienz, des intelligenten Messwesens, der dezentralen Technologien der Energieversorgung, der Energieberatung sowie sonstige Energiedienstleistungen mit ein. Weitere Gegenstände des Unternehmens sind Infrastrukturmaßnahmen, Breitband- und leitungsgebundene Telekommunikation sowie die energetische Erschließung von Baugebieten und die Straßenbeleuchtung.

Stammkapital: 4.000.000 €

3.3.4. Organe der Gesellschaft

3.3.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Dirk Schneider
Herr Markus Ebel-Waldmann

3.3.4.2. Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung: Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
MAINGAU Energie GmbH

3.3.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Max Breitenbach

Stellvertreter: Herr Richard Schmitz

Mitglieder: Herr Karl-Heinz Dauth
Herr Felix Deister
Frau Claudia Drosos
Herr Gerhard Lederer
Frau Paula Lopez Vicente
Herr Otto Melzer
Herr Lars Neumann
Frau Brigitte Pflüger
Herr Heino Reckließ
Herr Sven Salchow
Herr Carsten Streitzig

3.3.5. Geschäftsverlauf

Zu Beginn des Jahres 2023 sah sich die EVR gezwungen, die bis dahin weiterhin anhaltend hohen Strompreise am Markt an die Bestandskunden weiterzugeben. Dies hatte zur Folge, dass der Kundenbestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 stark abgenommen hat. Im 2. Quartal 2023 fielen die Marktpreise am Strommarkt. Der damit einhergehende wiederauflebende Wettbewerb veranlasste die EVR, wieder in die Akquise einzusteigen und neue Marktchancen zu nutzen. Der Kundenbestand betrug zum Ende des Jahres 1.550 (Vorjahr 3.703).

Die EVR hat die weiteren Geschäftsfelder neben dem Stromvertrieb weiter ausgebaut.

Im Neubaugebiet „J50“ in Rodgau konnten in diesem Jahr zwölf Grundstücke an das im vergangenen Jahr fertiggestellte Nahwärmenetz angeschlossen werden.

Das Geschäftsfeld Elektromobilität wird weiterhin in der Region gern angenommen. Es konnte eine weitere Ladesäule in Betrieb genommen werden. Das Carsharing wird unverändert zum Vorjahr von den Kunden genutzt. Die Umsatzerlöse stiegen um rd. 21,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Geschäftsfelder Elektromobilität sowie das öffentliche WLAN-Netz der EVR tragen zur Diversifizierung der EVR-Produktpalette bei als auch zur Kundenakquise und -bindung für das Stromprodukt (Rodaustrom).

Die Energieversorgung Rodau GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 294 T € (Vorjahr 289 T €). Trotz des Kundenrückgangs konnte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Wesentlicher Einfluss ist hier der gesunkene sonstige betriebliche Aufwand und das positive Zinsergebnis.

Das Planergebnis von 288 T € (Vorjahr 289 T €) wurde mit 5 T € leicht übertroffen.

Die Aufgaben werden von der Geschäftsführung, den Prokuristen oder durch Dritte erbracht. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Angaben über die Bezüge der Betriebsleitung sind in zulässiger Anwendung des §286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 5 T € (Vorjahr 7 T €).

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 294 T € auf neue Rechnung vorzutragen.

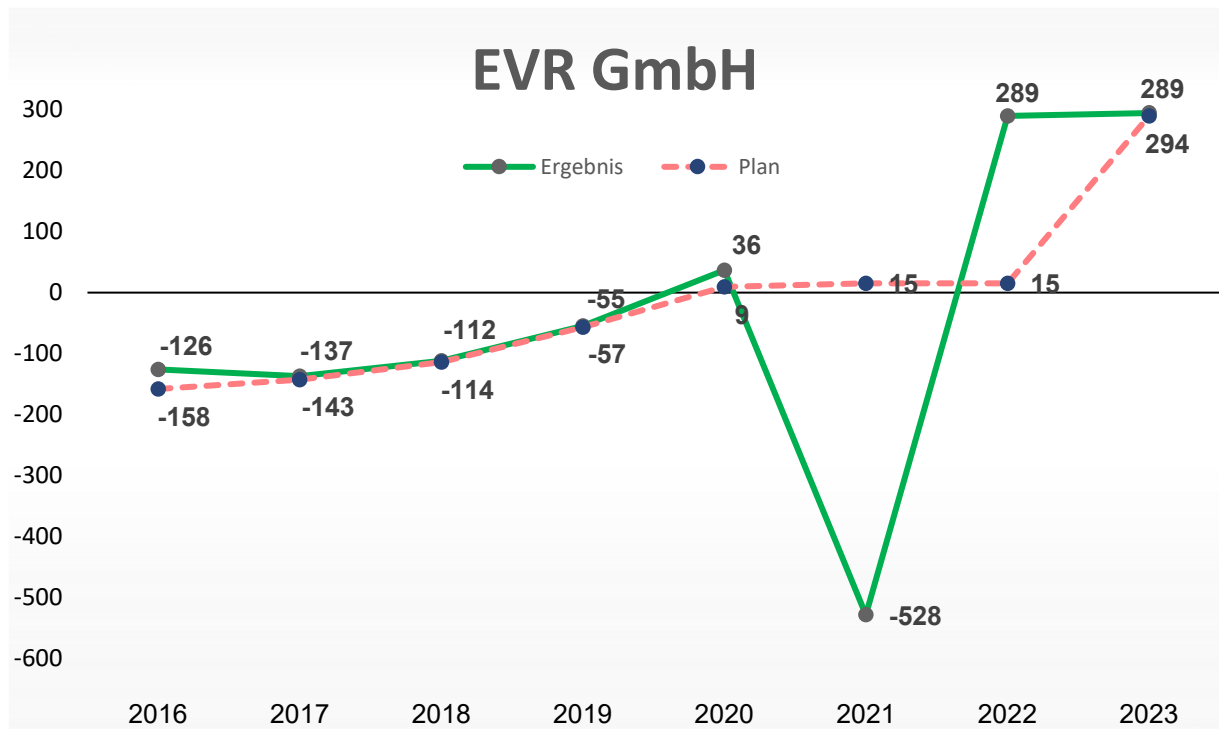


Abbildung 9: Ergebnisentwicklung der EVR in T €

3.3.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der EVR GmbH dient der Sicherstellung der kommunalen Daseinsvorsorge und damit der Förderung des Gemeinwohls. Die Tätigkeit steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt. Eine Übertragung der Aufgaben auf private Dritte im Sinne des § 121 Abs. 1a HGO erfolgt nicht. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

3.4. Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.1. Rechtliche Grundlagen

Die Sozialstation Rodgau gGmbH wurde 2004 gegründet. Der Zusatz "g" vor der Bezeichnung GmbH weist auf die Gemeinnützigkeit der GmbH hin. Die Gemeinnützigkeit richtet sich nach den Regelungen in §§ 51 ff. AO (Abgabenordnung) und wird von der Finanzbehörde festgestellt. Die Gewinne einer gGmbH werden grundsätzlich nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet (es sei denn diese sind selbst gemeinnützig tätig oder selbst eine gGmbH) und sind für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Die gGmbH ist von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

3.4.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

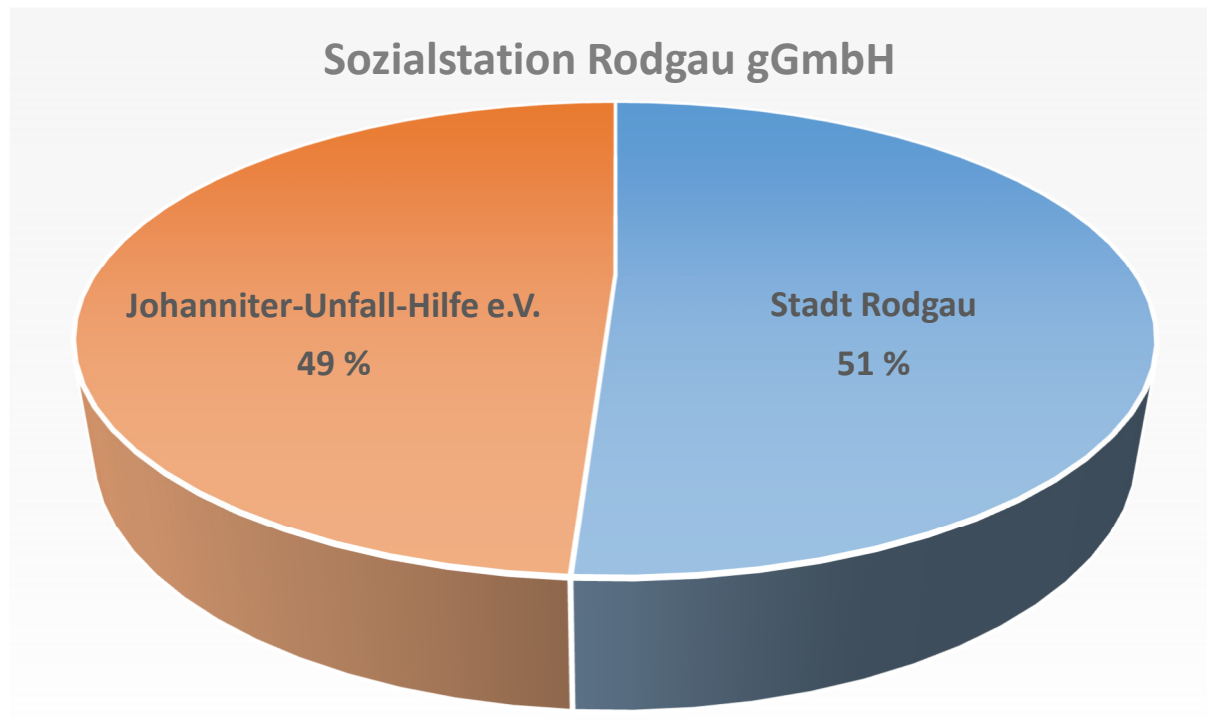


Abbildung 10: Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Borsigstraße 56
Tel. 06106 3281

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Betrieb einer gemeinnützigen Sozialstation in der Stadt Rodgau, welche folgende Leistungen erbringt:

- Unentgeltliche Beratung von Senioren als Hilfe altersbedingte Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern, um so alten Menschen die Möglichkeit zur erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Ambulante Hospizarbeit
- Ambulante Hauskrankenpflege (Behandlungspflege, individuelle Grundpflege)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Förderung des betreuten Wohnens und besonderer Wohnformen für Behinderte, Kranke oder Hilfsbedürftige durch Betreuungsleistungen und Beratung

Stammkapital:

Insgesamt 50.000 €

Anteil Stadt Rodgau:

25.500 €

Anteil Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.:

24.500 €

3.4.4. Organe der Gesellschaft

3.4.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Herr Stefan Jaud (Stadt Rodgau)

Herr Sven Korsch (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.4.2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler (Stadt Rodgau)

Herr Dr. Bernhard Knaf (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.5. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 62 T € erreicht (Vorjahr rund 97 T €). Die Geschäftsführung wird auf der nächsten Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ergebnisentwicklung kann der folgenden Abbildung 11 entnommen werden.

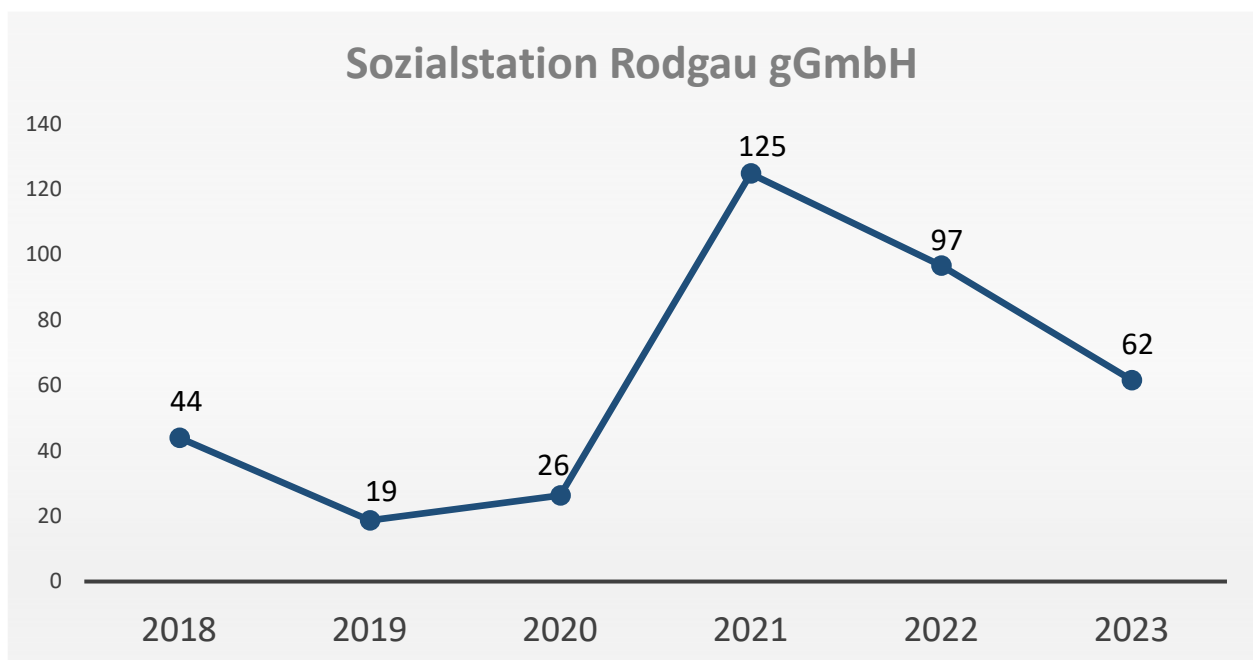


Abbildung 11: Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €

Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks geht aus dem Geschäftsverlauf in Verbindung mit dem Unternehmenszweck hervor.

Zum Ende des Berichtsjahres waren 35 Mitarbeiter beschäftigt, davon 1 städtische Bedienstete.

3.4.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Für die Sozialstation Rodgau gGmbH liegt keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 Abs. 1 HGO vor.

Die Tätigkeit der Sozialstation Rodgau gGmbH ist dem Gesundheits- und Sozialwesen zuzuordnen. Nach § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO gelten Betätigungen der Gemeinde auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens ausdrücklich nicht als wirtschaftliche Betätigung. Eine Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO ist daher nicht erforderlich.

Unabhängig davon wurde die Sozialstation Rodgau gGmbH bereits vor dem maßgeblichen Stichtag des 01.04.2004 gegründet. Für diese Tätigkeit besteht somit Bestandsschutz.

Die Sozialstation Rodgau gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmenszweck sowie aus dem Geschäftsverlauf. Die Tätigkeit dient der Sicherstellung der sozialen Daseinsvorsorge und der Förderung des Gemeinwohls.

Die Betätigungen der Sozialstation Rodgau gGmbH genügen somit den Anforderungen des § 121 HGO.

4. Minderheitsbeteiligungen

Nachstehend werden die Minderheitsbeteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von unter 20 % aufgelistet:

- ENTEGA AG (53.010 Stückaktien)
64293 Darmstadt, Frankfurter Str. 100
- Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF),
(Anteil am Stammkapital 1.790 € / ca. 3,45 %)
63128 Dietzenbach, Masayaplatz 1
- Frankfurter Volksbank eG,
(Genossenschaftsanteile 450 €)
60313 Frankfurt am Main, Börsenstraße 7 – 11

5. Betriebe gewerblicher Art

Die Stadt Rodgau wird neben den bisher genannten Beteiligungen mit weiteren nachfolgend aufgelisteten Einrichtungen wirtschaftlich tätig. Dabei handelt es sich um sogenannte Betriebe gewerblicher Art (BgA). Nach § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein BgA eine Einrichtung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, welche einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr, sind dabei nicht erforderlich.

Die Stadt Rodgau war im Berichtsjahr mit folgenden Betrieben gewerblicher Art wirtschaftlich tätig:

- Aula der Georg-Büchner-Schule
- Theaterveranstaltungen
- Badensee
- Bürgerhäuser
 - Dudenhofen
 - Nieder-Roden
 - Weiskirchen
- Städtische Sporthallen